Kontakte

Organisation und Ablauf:
Sabine Mahrle
Sabine.Mahrle@uba.de
Tel: 0340 2103 3587

Antje Schiller
Antje.schiller@uba.de
Tel: 0340 2103 3311

Veranstaltungskonzept
Jeannette Mathews in Zusammenarbeit mit der KBU und mit Unterstützung der KollegInnen aus dem UBA
Jeannette.mathews@uba.de
Tel. 0340 2103 3302

Herausgeber:
Umweltbundesamt
Fachgebiet II 2.7
Postfach 14 06
06813 Dessau-Roßlau
Tel: +49 340-2103-0
buergerservice@umweltbundesamt.de
Internet: www.umweltbundesamt.de

/umweltbundesamt.de
/umweltbundesamt
/umweltbundesamt
/umweltbundesamt

Bildquelle für die Graphik (bearbeitet) :
https://www.google.com/url?sa=t&source=web&rct=j&opi=89978449&url=https://de.vecteezy.com/foto/37823309-ai-generiert-roboter-hand-sanft-halt-jung-pflanze-im-grun-forestai-und-nachhaltig-landwirtschaft&ved=2ahUKEwidnMG1tKKUAxUFQvEDHbUjO54Qh-wKegQIJBAF&usg=AOvVaw2KmxOhQfQW73A7ZeaiJztA

Entwurf: Stand: 20.10.2026

Information

Zielgruppen:
Bundes- und Landesbehörden, Gremien und Verbände aus den Bereichen Bodenschutz, Landwirtschaft, Forschung und Entwicklung sowie Bodenschutzrecht.

Anmeldung:
ausschließlich online
https://www.umweltbundesamt.de/KBU-Tagung-2026

Kosten:
Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.

Teilnahme: Vor Ort oder per WebEx

Tagungsort:
Bundespresseamt, Presse- und Besucherzentrum
Reichstagufer 14, 10117 Berlin

Tagung am 8. Dezember 2026

„KI im Bodenschutz – Potentiale und Gefahren“

Eine Veranstaltung der
Kommission Bodenschutz beim UBA (KBU)
im Bundespresseamt, Presse- und
Besucherzentrum Berlin

Für Mensch & Umwelt

Umwelt Bundesamt

KBU-Fachtagung zum Weltbodentag 2026 „KI im Bodenschutz – Potentiale und Gefahren“

Hintergrund

Der Boden hat für unser Leben eine große Bedeutung. Doch die Ressource ist begrenzt und bedroht – und immer noch unterschätzt. Mit den seit vielen Jahren durchgeführten Veranstaltungen zum Weltbodentag will die KBU die Öffentlichkeit darauf aufmerksam machen und wichtige Botschaften an die Politik formulieren.

Im Mittelpunkt der diesjährigen Fachtagung steht die Künstliche Intelligenz. Im gemeinsamen Dialog zwischen Verwaltung, Forschung, Wissenschaft und Politik werden Potentiale und Gefahren aus Sicht des KI-Einsatzes im Bodenschutz auf Grundlage von Redebeiträgen diskutiert. Ziel ist es, ein gemeinsames Verständnis zum KI-Einsatz im Bodenschutz zu entwickeln, Erfahrungen zu bündeln und auszutauschen sowie Chancen und Risiken realistisch einzuordnen.

Zu Wort kommen RednerInnen aus der KI-Forschung und -Entwicklung, sowie der praktischen Anwendung. Es wird kurz zurück und viel in die Zukunft geblickt (Wo kann die Reise hingehen? Wo bestehen erfolgversprechende Potentiale bei der Erstellung von Bodenkarten und bei der Auswertung von Daten zur Bodenbiodiversität?) Darüber hinaus werden rechtliche Aspekte im Umgang mit den KI-Daten beleuchtet und Zusammenhänge zum Soil Monitoring Law hergestellt.

Vier themenspezifische Workshops bieten weiterhin die Möglichkeit zum persönlichen Austausch und zur Diskussion folgender konkreter Fragestellungen.

Die Vorstellung einer Virtual-Reality-Erzählung RHIZONE: [M-ANDERE] von Professor Joanna Hoffmann (Multimedia-Künstlerin) über die komplexen und symbiotischen Beziehungen zwischen Pflanzenwurzeln, Pilzen und Mikroorganismen im Boden und ihre wichtige Rolle in lokalen und globalen Ökosystemen, rundet die Veranstaltung aus künstlerischer Sicht ab.

Moderation: Dr. Tanja Busse

10:00-10.10 Uhr	**Begrüßung** Dr. Tanja Busse (Moderatorin) und Prof. Dr. Bernd Hansjürgens (Vorsitzender der KBU)
10:10-10.30 Uhr	**Eröffnungsrede** Wo geht die Reise aus Sicht des Bundes beim Einsatz der KI hin? Ruth Brodte, Anwendungslabor für Künstliche Intelligenz und Big Data, UBA
10.30-10.50 Uhr	**KI und Boden - Von den ersten Ansätzen bis zur Gegenwart** Prof. Dr. Thomas Scholten Universität Tübingen

Erfahrungen im KI-Einsatz – Potentiale und Gefahren

Teil 1: Einsatz der KI im Boden- und Klimaschutz: Bodenkartierung und Monitoring
(3 Schlaglichter a 20 Min mit anschließender Diskussion)

10.50-11:10 Uhr	**Das Unsichtbare messen: Wie Satelliten und KI Bodenfeuchte entschlüsseln (Projekt HABKIS 2)** Benno Ommerborn Avino heliopas.ai GmbH (online)
11:10-11:30 Uhr	**Versiegelungsmonitoring für Hamburg: Entwicklung und Perspektive eines KI-gestützten Verfahrens für ein hochaufgelöstes Monitoring im städtischen Raum** Elisabeth Oechtering, Dr. Fabian Kalks Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft, Amt A2, Hamburg
11.30-11.50 Uhr	**Künstliche Intelligenz in der forstlichen Standortskartierung (KI-SOIL)** Marius Möller, Thünen-Institut für Waldökosysteme, Patrick Menz, Fraunhofer IFF
11.50-12.15 Uhr	Diskussion

12:15 bis 13.15 Uhr Mittagspause

Teil 2: Innovative Auswerteverfahren von Bodenbiodiversitätsdaten (Potentiale und Gefahren)
(2 Redebeiträge a 20 min mit anschließender Diskussion)

13.15-13.35 Uhr	**Automatisierte Artenerkennung durch den Einsatz der KI-Systeme für die Beschreibung von Bodenfauna-Gemeinschaften** Dr.-Ing. André Seeliger von der Hochschule Zittau/Görlitz
13.35-13.55 Uhr	**Künstliche Intelligenz in der Biodiversitäts-forschung - zwischen Vorhersagen und Verständnisgewinn** Prof. Dr. Florian Hartig, Universität Regensburg (online)
13.55-14.10 Uhr	Diskussion

14:10 bis 14:35 Uhr Kaffeepause

14:35-15:35 Uhr **Vier Workshops zu den Themen:**

- Chancen und Grenzen beim Einsatz der KI für die Untersuchung der Bodenbiodiversität
  N.N. + Prof. Martina Roß-Nickoll (KBU)
- Recht, KI und Bodenschutz – Was ist relevant?
  N.N. + Dr. Harald Ginzky (UBA)
- Horizontkennung von Bodenprofilfotos - Möglichkeiten für den Bodenschutz?
  Dr. Einar Eberhardt, Sina Hesse (BGR) + Prof. Dr. Gabriele Boll (KBU)
- Flächenanalysen und KI
  Dr. Uta Heiden (DLR) + Prof. Dr. Peter Grathwohl (KBU)

15:35-15:50 Uhr	Kurze Blitzlichter aus den Workshops
15:50 Uhr	Schlussworte und Verabschiedung
16:00 Uhr	Ende der Veranstaltung